

31. Juli 2023

Der Musikverein Alberndorf in der Riedmark

präsentiert

***„Billy Bluemoon und der gestohlene Phonograph –
eine musikalische Erzählung für die ganze Familie“***

für den

**„JUVENTUS MUSIC AWARD – der Innovationspreis der
Österreichischen Blasmusik“**

Inhalt:

1. Projektdaten

- 1.1. Name des Projekts
- 1.2. Kategorie beim JUVENTUS MUSIC AWARD
- 1.3. Ansprechpartner
- 1.4. Projektkernteam
- 1.5. Projektbeschreibung
 - 1.5.1. Ziel 1-3
 - 1.5.2. Zielgruppe
 - 1.5.3. Eingebundene Personen
 - 1.5.4. Planungsschritte
 - 1.5.5. Budget

2. Idee

- 2.1. Vorgeschichte
- 2.2. Entscheidung

3. Vorbereitungszeit

- 3.1. Einzel-Proben
 - 3.1.1. Jugendorchester
 - 3.1.2. Sprechrollen
- 3.2. Gesamt-Proben
 - 3.2.1. Koordination / Zusammenführung Musik und Sprechrollen
 - 3.2.2. Lokalität Saal des Musikvereins / Proberaum
 - 3.2.3. Requisiten
 - 3.2.4. Jugendorchester-Klang / Registerbalance
 - 3.2.5. Doppelbesetzungen Sprechrollen
 - 3.2.6. Verköstigung

4. ENDLICH Auftritt / Aufstellung aller Mitwirkenden

- 4.1. Jugendorchester
 - 4.1.1. Jugendorchester-Leitung
- 4.2. Sprechrollen
 - 4.2.1. Erzählerin u. Regie
- 4.3. Kostüm / Bühnenbild
- 4.4. Assistenz
 - 4.4.1. Eingang / Begrüßung (Körperl)
 - 4.4.2. Ausschank
- 4.5. Photograph

5. Organisation vorm Auftritt

- 5.1. Photograph
- 5.2. Anmeldung Wettbewerb JUVENTUS
- 5.3. Räumlichkeiten
 - 5.3.1. Vorraum
 - 5.3.1.1. Empfang
 - 5.3.1.2. Verköstigung „Bar“ Ausschank, Stehtische
 - 5.3.1.3. Sanitäranlagen
 - 5.3.2. Aus Proberaum wird Konzertsaal
- 5.4. Werbung
 - 5.4.1. Plakate
 - 5.4.1.1. Plakat-Ständer
 - 5.4.2. Mundpropaganda, persönl. telefonisch
 - 5.4.3. Neue Medien
 - 5.4.3.1. MV Konzertmeister-App
 - 5.4.3.2. MV Homepage
 - 5.4.3.3. Gemeinde-Homepage
 - 5.4.3.4. Instagram
- 5.5. Verköstigung / Ausschank
 - 5.5.1. Getränke, Preise, Kassier, Knabberzeugs, Stehtisch-Deko
 - 5.5.1.1. Kassa mit Wechselgeld
 - 5.5.2. Kuchen
- 5.6. Gage
 - 5.6.1. Geschenkkorb
- 5.7. Vorbereitung Dankes-Rede

6. Nachbearbeitung

- 6.1. Kassa-Abschluss
- 6.2. Musiksaal Proberaum
 - 6.2.1. Saal ausräumen, putzen, wischen
 - 6.2.2. Wiederaufbau für große Kapelle des Musikvereins
- 6.3. Plakat-Ständer vom Ortsplatz wegräumen
- 6.4. Fotoschau´n
- 6.5. Abschluss-FESTL ☺ ... noch offen
- 6.6. Wettbewerb JUVENTUS Music Award

Beilagen:

- a.) Probenplan (Pkt. 3.1.1.)
 - b.) Probenblatt (Pkt. 3.2.)
 - c.) Preisliste Ausschank (Pkt. 5.5.1.)
 - d.) Werbeplakat (Pkt. 5.4.1.)
 - e.) Fotos Probenarbeit von Daniela Altreiter
 - f.) Fotos Auftritte von Hanno Strigl
 - g.) Video von Julia Altreiter
- a.) bis c.) nicht beiliegend bei Juventus (zu wenig Platz)
- d.) bis g.) siehe Power-Point bzw. Beilagen bei Juventus

1. Projektdaten

1.1. Name des Projekts

„Billy Bluemoon und der gestohlene Phonograph – eine musikalische Erzählung für die ganze Familie“

1.2. Kategorie beim JUVENTUS MUSIC AWARD

Kreative – Innovative Blasmusikprojekte

1.3. Ansprechpartner

Markus Kernecker, Kalchgruberstraße 5/15, 4211 Alberndorf in der Riedmark, OÖ,
Jugendblasorchesterleiter, Tel. 0664/5179006, E-Mail kerni0309@gmail.com

1.4. Projektkernteam

Markus Kernecker, Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
Jugendorchesterleiter

Gotho Griesmeier, Opernsängerin,
Regie und Erzählerin

Daniela Altreiter, Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
Jugendreferentin, Kostüm und Bühnenbild

Ute Kopatsch, Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
Jugendreferentin Stv., Assistenz

Doris Auer, Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
ehemalige Obfrau Stv., Assistenz

1.5. Projektbeschreibung

Billy Bluemoon und der gestohlene Phonograph ist eine musikalische Erzählung für die ganze Familie, die vom Jugendblasorchester des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark (Musik und Theater) sowie von Gotho Griesmeier (Erzählerin) dargeboten wird.

Billy Bluemoon erlebt Abenteuer im Wilden Westen.

Ad Schwierigkeitsgrad: für Jungmusikerinnen geeignet.

Kreatives Arbeiten, da Sprechrollen.

Eine musikalische Erzählung entsteht durch die Auseinandersetzung mit dem Stück in Form von musikalischen sowie schauspielerischen Aktionen.

1.5.1. Ziel 1-3

- Ziel 1 kreatives Spiel (siehe Pkt. 3.1.2.)
- Ziel 2 Selbstpräsentation und Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen im Jugendorchester (siehe Pkt. 4.2.)
- Ziel 3 Zusammenhalt und Spiel auf verschiedenen Ebenen (Musizieren, Sprechen, schauspielerisches Gestalten – siehe Pkt. 3.2.1.),
Musikvermittlungsprojekt (Pkt. 4.2.)

1.5.2. Zielgruppe

Ad Publikum: für die ganze Familie.

1.5.3. Eingebundene Personen

Projektkernteam (siehe bitte Pkt. 1.4.) sowie
Josef Altreiter, Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
Obmann, Werbung
Christian Putz, Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
Kassier, Budget

1.5.4. Planungsschritte

Siehe bitte Pkt. 2. bis 5.

1.5.5. Budget

Kosten:

- Notenkauf bei Firma HeBu Musikverlag GmbH	EUR	229,25	(Pkt. 3.1.1.)
- Requisiten	EUR	0,00	(Pkt. 3.2.3.)
- Verköstigung bei 2 Sonntagsproben	EUR	88,51	(Pkt. 3.2.6.)
- Kuchen	EUR	0,00	(Pkt. 3.2.6.)
- Süßigkeiten	EUR	0,00	(Pkt. 3.2.6.)
- Photograph bei 2 Auftritten	EUR	0,00	(Pkt. 4.5.)
- Knabbereien bei Proben u. Auftritt	ca. EUR	75,00	(Pkt. 5.5.1.)
- Getränke	EUR	165,00	(Pkt. 5.5.1.)
- Gagen	EUR	0,00	(Pkt. 5.6.)
- 2 Geschenkskörbe	EUR	163,00	(Pkt. 5.6.1.)
Summe	EUR	720,76	

Einnahmen:

- Körberl freiwillige Spenden	Auftritt Fr.:	EUR 240,00
	Auftritt So.:	EUR 475,00
- Getränke-Ausschank		EUR 317,00
Summe		EUR 1.032,00

Guthaben EUR 311,24

2. Idee

2.1. Vorgeschichte

Bei der Notensuche für traditionelle Events mit Jugendorchester (wie Faschingsumzug, Frühjahrskonzert, Herbstkonzert, Adventmarkt) wurde vom Jugendorchesterleiter zufällig auf einer Musikverlagshomepage das Werk von Ernesto Felice „Billy Bluemoon et le Phonographe volé“ gefunden.

Die Stücke „The Ride“ und „Indian Dance“ aus dem Werk wurden anschließend separat ohne Texte rein musikalisch-instrumental beim Herbstkonzert u. Adventmarkt 2022 erfolgreich aufgeführt.

Besonders bei „Indian Dance“ war das Publikum auf Grund der Interaktion durch gemeinsames, rhythmisches Klatschen im Stück eingebunden und dadurch sehr begeistert.

Im Jänner 2023 sind in der ersten, neujährlichen Jugendorchester-Probe spontan alle Stücke u. Texte des Werkes durchgespielt worden. Dabei wurden willkürlich Rollen verteilt.

Der Inhalt – sprich das Abenteuer, das Billy erlebt – kam sofort super bei den Kindern und Jugendlichen an und wahre Sprechrollen-Talente zeigten sich.

Jedenfalls entstand sofort der fixe Wunsch aller, das Werk tatsächlich als Ganzes aufzuführen.

2.2. Entscheidung

In einer Vorbesprechung im engen Kreis des Jugendorchesterleiters mit Obmann, Jugendreferentin und dem ehemaligen Kapellmeister, dessen Ehegattin Opernsängerin ist, entstand der Vorschlag, sich betreffend möglicher Aufführung des Werkes mit Opernsängerin Gotho Griesmeier zu beraten.

Dem anschließenden Treffen des Jugendorchesterleiters mit Gotho Griesmeier am Samstag den 4. Februar 2023 entstammt dann folgende Entscheidung:

- so bald wie möglich (vor Ostern);
- Termin fixiert mit 31. März 2023 (Fr. vor Palmsonntag) und 2. April 2023 (Palmsonntag);
- Schauspielszenen / Sprechrollen lt. Skript;
- Dekoration und Kostüme im Western-Look;
- keine Mikrophone; so wenig Technik wie möglich;
- kein Gasthaus (zu großer allgemeiner Lärmpegel);

- Veranstaltung im eigenen Proberaum;
- kein Eintritt – somit keine Vorgaben von Gemeinde – freiwillige Spenden zu Gunsten des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark;
- Gotho Griesmeier macht Sprechrollenproben selbst aus;
- Probenplan mit Jugendorchester fixiert (siehe Beilage);
- 2 Gesamtproben mit Requisiten u. Kostümen 2 Sonntage vor Palmsonntag-Weekend – vor- und nachmittags mit Mittagessen;
- 1 Generalprobe am 28. März 2023 (Dienstag vor den Auftritten);
- Doppelbesetzung Sprechrollen zur Vorbeugung, falls Krankheitsfälle, siehe Pkt. 3.2.5.

3. Vorbereitungszeit

Die Probenarbeit erfolgte in Einzel-Proben (lediglich musikalisch mit Jugendorchester durch Markus Kernecker) bzw. für Sprechrollen (lediglich schauspielerisch von Gotho Griesmeier) getrennt jeweils im Proberaum des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark.

3.1. Einzel-Proben

3.1.1. Jugendorchester

Allen wurden vom Jugendorchesterleiter die beim Musikverlag gekauften Noten (Kosten EUR 229,25) ausgehändigt.

Probenplan siehe Beilage – vom Jugendorchesterleiter erstellt und per Whatsapp-Verteiler durch Jugendreferentin ausgeteilt worden.

Als besondere Herausforderung zeichnete sich die Tatsache ab, dass im Laufe des Werkes Stücke mit verschiedensten Stilrichtungen vom Jugendorchester einstudiert werden mussten.

Zwischen der Erzählerin Gotho Griesmeier und den schauspielerischen Sprechrollen, die ja alle von den Jungmusikerinnen selbst übernommen wurden, waren Stücke mit den Stilrichtungen Walzer, Trauer-Marsch, Beguine, Hochzeits-Polka – um nur einige Beispiele zu nennen – am Programm.

Jugendorchesterleiter Markus Kernecker motivierte die Kinder und Jugendlichen immer wieder zur tatkräftigen, aber auch lustigen Probenarbeit.

Im Werk insgesamt ist jedes Stück von Ouvertüre bis Walzer und Hochzeits-Polka in der Instrumentation „FLEX 4“ durchkomponiert – das heißt das gesamte Jugendorchester ist in 4 Stimmen (Part 1 bis Part 4) bzw. Percussion 1 und 2 eingeteilt.

3.1.2. Sprechrollen

Über die Kontaktdaten von Jugendreferentin Daniela Altreiter zu den Jungmusikerinnen wurden alle Proben von Gotho Griesmeier individuell nach Art der Rolle terminlich fixiert und von ihr im Proberaum des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark abgehalten.

Dabei konnten die Jungmusikerinnen aus dem vollen Repertoire von Opernsängerin Gotho Griesmeier schöpfen und wurden von ihr so mit bestem „Know-How“ auf den Auftritt vorbereitet.

Gotho Griesmeier stellte auch für jede Rolle ein Skript laut Vorgabe des Komponisten zusammen – je nach Auftrittszeitpunkt für jede Rolle den passenden Ablauf des Werkes.

Ob in Einzel-Proben, in 2er-Teams für die Doppelbesetzungen oder in Gruppenübungen, die Jungmusikerinnen hatten viel Spaß und erarbeiteten sich von Probe zu Probe Dank des pädagogischen Geschicks von Gotho Griesmeier spielerisch immer mehr Selbstvertrauen.

Der Kreativität für jede Szene (Monologe sowie Dialoge) wurde keine Grenzen gesetzt und an Mimik u. Gestik nicht gespart.

So hatten alle nicht nur viel Spaß beim Proben, sondern schlüpfen wahrlich in ihre jeweiligen Rollen (sei es Billy, Häuptling, Sheriff usw.).

3.2. Gesamt-Proben

Prinzipiell meldet sich jede Jungmusikerin, wenn bei Probe verhindert, selbst beim Jugendorchesterleiter per SMS oder bei der Jugendreferentin per Whatsapp-Gruppe ab.

Dies funktioniert auch dank der überdurchschnittlichen Probendisziplin und des tollen Engagements der Jungmusikerinnen perfekt. Beim vorliegenden Projekt musste lediglich ein Mal wegen unbegründeter Abwesenheit telefonisch nachgefragt werden. Je Probe wird vom Jugendorchesterleiter ein Probenblatt mitdokumentiert (Datum, Begrüßung, Anwesenheit, Ziele, Stücke, besondere Proben-Dynamik, nächste Proben u. Termine, ... siehe Beilage).

Unbedingt angeführt muss die Tatsache werden, dass aber mit Spaß und Freude und vor allem immer wieder mit viel Lob an die Jungmusikerinnen überdurchschnittlich viel bei den Proben erreicht wurde und wird.

Speziell die netten, witzigen, von der Österreichischen Blasmusik Jugend zugeschickten Kärtchen „PSSSSSST!“ und „AUFGEPASST!“ machten Mut für das Weiterproben, wenn´s mal nicht so lief, riefen aber auch lautstarkes Gelächter bei allen hervor.

3.2.1. Koordination / Zusammenführung Musik und Sprechrollen

Nachdem ab Anfang Februar 2023 (ab Entscheidung zur Durchführung des Projekts) fleißig einzeln das Jugendorchester und das Sprechrollen-Team geprobt hatte wurden 2 Gesamt-Proben jeweils sonntags nach dem Gottesdienst 10:30h bis ca. 15:00h durchgeführt (So. 19. u. So. 26. März 2023).

Dabei stand besonders die Koordination des korrekten Ablaufes des Werkes laut Komponisten im Vordergrund.

Die sich abwechselnden Beiträge von Erzählerin, Jugendorchester und Sprechrollen, die wie gesagt auch alle durch Jugendorchesterm Mitglieder besetzt waren, richtig zu timen, war nicht leicht.

Auch die Kostüme (z.B. Kopfbedeckung) wechselten ständig zwischen den Szenen (Cowboy-Hut auf, Federschmuck ab ... und umgekehrt) und wirklich alle Jungmusikerinnen waren dabei mehrfach eingebunden.

Dies zu managen verlangte Geduld ab.

Gemeinsam mit den kompetenten Inputs von Gotho Griesmeier als Regisseurin und Markus Kernecker als Jugendorchesterleiter wurde dies mit Hilfe von vielen, vielen Bleistiften und vor allem Leuchtstiften gemeistert.

(Stifte wurden zuvor pro Jungmusikerin vom Jugendorchesterleiter ausgeteilt – waren vor Ort im Proberaum verstreut - Leuchtstifte vom Jugendorchesterleiter eigens mitgebracht.)

Weiters wurde zeitlich abgeklärt, wann, wo, wie, ... zusätzliche Requisiten zum Einsatz kamen (Wechsel verschieden passender Plakate je Stückabschnitt) sowie wann der Saal verdunkelt wird und der Mond aus Karton aufgeht – natürlich mit entsprechender Beleuchtung des Mondes.

In diesem romantischen Teil des Werkes kommen Pult-Lämpchen zum Einsatz, damit trotz Dunkelheit die Jungmusikerinnen weiter musizieren. Sie waren vor Ort im Proberaum vorhanden, mussten aber vorab probeweise einzeln auf Funktionstüchtigkeit und Leuchtkraft getestet und repariert werden (wurde vom Jugendorchesterleiter erledigt).

3.2.2. Lokalität Saal des Musikvereins / Proberaum

- Proberaum der Kapelle des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark ausgeräumt;
- Sessel für Zuschauer probemäßig gestellt;
- Saal geputzt/gesaugt;
- Jugendraum mit Tischen u. Stehtischen für Mittagsimbiss hergerichtet;
- Sitzordnung des Jugendorchesters auf Grund von Platznot neu definiert unter Berücksichtigung des Jugendorchesterklanges;
- Sessel, Pulte, Pultbeleuchtung und Schlagwerk des Jugendorchesters aufgebaut;

Jeweils nach beiden Sonntagsproben u. nach der Dienstags-Generalprobe (28. März 2023 um 17:00h) wieder ALLES auf Normalbetrieb im Proberaum umgeräumt – spricht für großes Gesamt-Blasorchester des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark hergerichtet.

Diese Arbeit ist größtenteils am Jugendorchesterleiter hängen geblieben.

3.2.3. Requisiten

Bereits Anfang März 2022 wurde vom Jugendorchesterleiter die Jugendreferentin Daniela Altreiter beauftragt, alle nötigen Requisiten zu besorgen.

Dank der großartigen Geschicklichkeit von Daniela Altreiter entstanden durch ihre Begabung alle Kostüme (Indianer-Federschmuck, Cowboy-Hüte) sowie tolle Plakatwände (Indianerdorf, Cowboy-City) und unter vielen mehr ein Riesen-Kaktus und ein Mond.

Aus privatem Fundus wurde noch ein Stofftier-Bison und eine Sheriff-Spielzeug-Pistole zur Verfügung gestellt.

Dankenswerterweise entstanden keine Kosten, da Daniela Altreiter das Material selbst zur Verfügung stellte.

3.2.4. Jugendorchester-Klang / Registerbalance

Damit die Registerbalance verfeinert bzw. ein gewisser Klangausgleich herrscht, wurden Muskerinnen aus eigener, großer Kapelle des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark bereits Wochen vorm Auftritt vom Jugendorchesterleiter um Mithilfe gebeten und ihnen der Probenplan überreicht.

„Aushilfen“ nur aus eigenem Musikverein !!

Es-Sax: Ernst Kernecker, ehemaliger Kapellmeister;

Horn: Josef Altreiter, Obmann;

Bass-Klarinette: Daniela Altreiter, Jugendreferentin;

Schlagwerk: Matthias Schinagl, Kapellmeister;

Dabei muss unbedingt angemerkt werden, dass vom ruhigen, besonnenen Charakter vom ehemaligen Kapellmeister Ernst Kernecker (71 Jahre) die Probenarbeit außergewöhnlich profitierte und sich ein wahres, generationsübergreifendes Miteinander in der Probe zeigte.

3.2.5. Besetzungen Sprechrollen

Doppel-Besetzungen:

Billy Bluemoon	Jakob Hauzenberger; Daniela Scheuchenstuhl;
Rosy	Laura Scheuchenstuhl; Luisa Altreiter;
Häuptling	Paula Stockinger; Johanna Standhartinger;
Sheriff	Gregor Kopatsch; Herwig Klein;
Dieb	Diego Eidher; Christian Scheuchenstuhl;

Einfach-Besetzung:

Pfarrer	David Altreiter
---------	-----------------

3.2.6. Verköstigung

Alle Getränke in den Pausen waren gratis – in Ordnung lt. Kassier.

Thema Verköstigung wurde vom Jugendorchesterleiter schon Wochen zuvor für beide Sonntage an Doris Auer, ehemalige Obfrau Stv., delegiert, die selbstständig den Einkauf und die Zubereitung (Würstel mit Senf, ... Kosten EUR 88,51) übernahm und weitere selbstgemachte Kuchen von befreundeten „Bäckerinnen“ (dankenswerterweise kostenlos gebacken) organisierte.

Die spätere Abrechnung der Anschaffungskosten mit Kassier Christian Putz ist von Doris Auer selbst erledigt worden. Diese Abwicklung wurde im Vorfeld vom Jugendorchesterleiter mit Kassier Christian Putz besprochen.

Natürlich wurden alle Jungmusikerinnen ausgiebig von Doris Auer und der tatkräftigen Mithilfe vom Jugendreferat mit Ute Kopatsch und Daniela Altreiter kulinarisch verwöhnt.

Weiters wurden als Belohnung nach jeder Probe Unmengen an Süßigkeiten („Gummi-Knabber-Sachen“, ... waren kostenlos dank spendabler Eltern vor Ort) an Jungmusikerinnen verteilt – Jugendorchesterleiter hat sich dafür eigens immer beim Ausgang platziert.

4. ENDLICH Auftritt / Aufstellung aller Mitwirkenden

Bei beiden Auftritten (Fr. 31. März 2023 und So. 2. April 2023) wurde jeweils das Publikum – die Kinder, Eltern und Familien, aber auch viele Großeltern, Bekannte, Verwandte sowie die Musikschuldirektorin Isabella Hauser – herzlich beim Eingang begrüßt und in den Musiksaal (Proberaum des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark) zum Platznehmen gebeten.

Nach ca. 30 min. Einspielphase hatten zuvor schon alle Jungmusikerinnen vorne im Saal die Bühne besetzt und warteten gespannt, Ihr Können zu zeigen.

Sobald alle Gäste saßen, betraten durch das Publikum hindurch Richtung Bühne die Erzählerin Gotho Griesmeier und Jugendorchesterleiter Markus Kernecker den Raum und die Darbietung begann.

Alle waren top motiviert und verschafften mit der ca. 35 minütigen Aufführung des gesamten Werkes von Ernesto Felice den Zuschauern / Zuhörern eine schöne Zeit und zauberten ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Inhaltlich sei von Billy Bluemoon´s Abenteuer nicht mehr verraten.

Nur so viel, dass nach vielen Szenen mit Häuptling, Dieb und Sheriff sowie perfekt passenden Musikstücken dazwischen, zum Schluss ein Happy End gelingt.

4.1. Jugendorchester

Gesamtes Jugendorchester bei Proben u. Auftritt:

2 Querflöten:	Luisa Rechberger Katharina Raml
4 Klarinetten:	Johanna Standhartinger Laura Scheuchenstuhl Nicole Kopatsch Daniela Scheuchenstuhl
1 Bass-Klarinette:	Daniela Altreiter (Aushilfe)
1 Es-Sax:	Ernst Kernecker (Aushilfe)
2 Trompeten:	Christian Scheuchenstuhl Herwig Klein
3 Hörner:	David Altreiter Luisa Altreiter Josef Altreiter (Aushilfe)

4 Tenorhörner: Gregor Kopatsch
 Paula Stockinger
 Jakob Hauzenberger
 Benedikt Auer

2 Schlagwerker: Diego Eidher
 Matthias Schinagl (Aushilfe)

Summe:

19 Musikerinnen (= 15 „echte“ Jungmusikerinnen + 4 Aushilfen – siehe Pkt 3.2.4.)

4.1.1. Jugendorchester-Leitung

Markus Kernecker

Bewährter Weise wurde stets konstant auf regelmäßiges Einspielen, Einstimmen und kultivierte Tonqualität geachtet. Auch gezielte, nach vor gerichtete Phrasierung musste vom Jugendorchesterleiter oft eingefordert werden.

Artikulation, Dynamik, Tempo, Intonation und Stilempfinden wurden in der Probenarbeit stark betont.

Dies war in Hinblick auf die stark unterschiedlichen Musikrichtungen im Werk (z.B. Trauer- und Hochzeits-Marsch bzw. Walzer und Indian Dance) erforderlich.

4.2. Sprechrollen

Alle Sprechrollen wurden innerhalb der „echten“ Jungmusikerinnen besetzt (siehe bitte Pkt. 3.2.5.).

Mit Doppelbesetzungen wurde für Krankheitsfälle vorgesorgt. Jedoch waren bei beiden Veranstaltungen alle im Einsatz und niemand erkrankte.

So kam jede und jeder zum Zug und konnte sein Erlerntes zum Besten geben und niemand hatte umsonst seine Rolle einstudiert.

Beim Auftritt kamen nach Ouvertüre und Erzählerin gleich verschiedenste Szenen, wo die Jungmusikerinnen in ihre Sprechrollen schlüpfen.

Eine Schwierigkeit bestand darin, laut und deutlich zu sprechen, da keine Mikrophone verwendet wurden (Entscheidung, so wenig Technik wie möglich einzusetzen Pkt. 2.2.). Und dabei, alleine aufzustehen und im schlichten Stehen zu performen, stellte für die Jungmusikerinnen eine Besonderheit dar.

Doch die darzustellenden Charaktere (Billy, Häuptling, Sheriff, ...) wurden durch die zuvor fleißige Probenarbeit so gut verkörpert, dass vor allem die Kinder im Publikum gebannt zur Bühne blickten.

Wer weiß, ob nicht wenig später sich gleich mehrere Kinder bei der Musikschule neu angemeldet haben – sei es für Schauspiel oder ein Blasinstrument. Auch das Schlagwerk war nach der Veranstaltung sehr gefragt zum Ausprobieren vor Ort.

Jedenfalls sich selbst und sein Können zu präsentieren und das noch im vollen Saal, verlieh den Jungmusikerinnen eine große Portion Selbstbewusstsein und stärkte ihr Selbstwertgefühl auch für spätere Aufgaben – zum Beispiel im schulischen Bereich – was viele Eltern danach mehrmals schilderten.

4.2.1. Erzählerin u. Regie

Gotho Griesmeier

Nicht nur durch die hervorragende Leistung beim Einstudieren der schauspielerischen Parts sondern auch während des gesamten Auftritts prägte Gotho Griesmeier allein durch ihre Präsenz das Geschehen und führte als Erzählerin die Jungmusikerinnen geschickt durch die Szenen, sodass alle gänzlich ohne Souffleuse ihre Aufgaben meisterten.

4.3. Kostüm / Bühnenbild

Daniela Altreiter

Ute Kopatsch

Doris Auer

Die von Daniela Altreiter wundervoll gebastelten Requisiten (Pkt. 3.2.3.) kamen zum Einsatz.

Zum Beispiel wurde von Doris Auer zum Zeitpunkt des Mitternachts-Walzers im Konzert der ganze Saal verdunkelt. Der Mond ging auf mit Hilfe von Ute Kopatsch und dieser wurde sogar beleuchtet (Einsatz Taschenlampe, ...).

Beim Wechsel der Bühnenbilder war Daniela Altreiter parallel zum Musizieren zusätzlich im Einsatz.

4.4. Assistenz

4.4.1. Eingang / Begrüßung (Körperl)

Ute Kopatsch

Doris Auer

4.4.2. Ausschank

Karin Rechberger

Peter Griesmeier

Christian Putz

Ausschank war vor und nach den Veranstaltungen, da Konzert ohne Pause.

4.5. Photograph

Hanno Strigl

Bei jeder der 2 Veranstaltungen war Hanno Strigl im Einsatz und hat einen richtigen Foto-Zyklus davon erstellt – alles ist auf seiner Homepage www.strigl.at zu bewundern.

Seine photographische Leistung als Dokumentation der beiden Auftritte ist von großer Wichtigkeit – was auch das Feed-Back so Vieler beweist, die sich oft an Mitglieder des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark wenden und schlicht sagen, dass sie die eine und andere Vorstellung von damals wieder auf www.strigl.at bestaunen.

Hanno Strigl leistet durch seine vielseitigen Themengebiete, aber natürlich vor allem durch sein kostenloses Engagement für den Musikverein einen außerordentlich wertvollen Beitrag.

5. Organisation vorm Auftritt

5.1. Photograph

Vom Jugendorchesterleiter und Gotho Griesmeier im Vorfeld gebeten worden, zu fotografieren (siehe Pkt. 4.5.).

5.2. Anmeldung Wettbewerb JUVENTUS

Durch Jugendorchesterleiter am 26. März 2023 online auf Homepage der Österreichischen Blasmusik erledigt worden.

5.3. Räumlichkeiten

5.3.1. Vorraum

5.3.1.1. Empfang

Tische und Körberl bereitgestellt und für freiwillige Spenden dekorativ aufgestellt.

5.3.1.2. Verköstigung „Bar“ Ausschank, Stehtische

Im ansonsten als Jugendproberaum genutzten Raum alles ausgeräumt (Schlagwerk, ... am Dachboden verstaut) und Tische für Ausschank sowie Stehtische platziert.

5.3.1.3. Sanitäreanlagen

Sanitär-Räume: Klopapierrollen nachgelegt u. Seifen gecheckt.

5.3.2. Aus Proberaum wird Konzertsaal

Proberaum umgeräumt und Sessel gestellt sowie Stehtische platziert.

5.4. Werbung

5.4.1. Plakate

Plakate wurden von Jugendreferentin Daniela Altreiter erstellt.

Wichtige Details wie

- Logo und Name des Werkes von Ernesto Felice,
- Logo Musikverein Alberndorf in der Riedmark,
- namentliche Nennung von Gotho Griesmeier als Erzählerin,
- ZVR-Zahl des Musikvereins,
- Datum, Uhrzeit, Ort,
- freiwillige Spenden

wurden berücksichtigt – siehe Beilage.

Plakate wurden durch Jugendreferentin Daniela Altreiter und Obmann Josef Altreiter aufgehängt (Bäcker, Raiba, Spar, Gasthäuser, Lagerhaus, Schaukasten, Bücherei der Pfarre, Eingang Musikschule, Eingang Proberaum).

5.4.1.1. Plakat-Ständer

Plakat-Ständer am Ortsplatz vom Jugendorchesterleiter erledigt worden.

5.4.2. Mundpropaganda, persönl. telefonisch

Gedächtnisprotokoll von ca. 60 bekannten bzw. verwandten Personen/Familien wurde vom Jugendorchesterleiter erstellt – davon wurden ca. 30 tatsächlich von ihm telefonisch erreicht und eingeladen.

5.4.3. Neue Medien

5.4.3.1. MV Konzertmeister-App

Durch Verena Hackl, Obfrau Stv., sind die beiden Auftrittstermine in die Konzertmeister-App gestellt worden – für Musikerinnen intern vom Musikverein Alberndorf in der Riedmark.

5.4.3.2. MV Homepage

Leider nicht erinnerlich, ob dort Werbung statt fand.

5.4.3.3. Gemeinde-Homepage

Jugendreferentin Daniela Altreiter hatte die Veröffentlichung der beiden Auftrittstermine über Gemeindemitarbeiterin veranlasst.

5.4.3.4. Instagram

Julia Altreiter und Ella Steilner, engagierte Musikerinnen des Musikvereins Alberndorf in der Riedmark, hatten auf Instagram Werbung für die Veranstaltungen gemacht.

5.5. Verköstigung / Ausschank

5.5.1. Getränke, Preise, Kassier, Knabberzeugs, Stehtisch-Deko

Christian Putz, Kassier, hatte Getränkesortiment festgelegt und eingekauft (EUR 165,00), gekühlt und eine Preisliste (siehe Beilage) zusammengestellt – weiters Knabberzeugs besorgt (ca. EUR 75,00) und die Stehtische dekoriert.

5.5.1.1. Kassa mit Wechselgeld

Wurde vom Kassier bereitgestellt.

5.5.2. Kuchen

Wurden über Assistenz Doris Auer und Ute Kopatsch in Auftrag gegeben bzw. auch selbst von ihnen gebacken.

5.6. Gage

Ausnahmslos alle Beteiligten engagierten sich für den Musikverein Alberndorf in der Riedmark ohne Entlohnung.

5.6.1. Geschenkkorb

Heimlich wurden von Jugendreferentin Daniela Altreiter und Obmann Josef Altreiter zwei Geschenkkörbe zusammengestellt (gesamt EUR 163,00), von denen einer an Gotho Griesmeier als Dank für die Leistung als Erzählerin und Regisseurin und einer an Markus Kernecker als Anerkennung für die Tätigkeit als Jugendorchesterleiter übergeben wurde – nach zweiter und letzter Aufführung.

5.7. Vorbereitung Dankes-Rede

Eine Abschluss-Dankes-Rede wurde nach beiden Konzerten vom Jugendorchesterleiter für ALLE Beteiligten, doch besonders für die Jungmusikerinnen, gehalten und vom Publikum begeistert beklatscht.

6. Nachbearbeitung

6.1. Kassa-Abschluss

Wurde vom Kassier erledigt (siehe bitte Aufstellung Pkt. 1.5.5.).

Nach Einschätzung waren ca. 50 Gäste am Freitag und ca. 80 am Sonntag anwesend.

Auch konnten vor Ort aus dem Publikum neue Musikvereinsmitglieder geworben werden – wird sich allerdings erst viel später bei den Mitgliedsbeiträgen positiv für den Musikverein auswirken.

6.2. Musiksaal Proberaum

6.2.1. Saal ausräumen, putzen, wischen

6.2.2. Wiederaufbau für große Kapelle des Musikvereins

6.3. Plakat-Ständer vom Ortsplatz wegräumen

(Pkt. 6.2. bis 6.3. wurden gemeinschaftlich abgearbeitet.)

6.4. Fotoschau ´n

Gemeinsam wurden unter www.strigl.at Fotos der Veranstaltungen bestaunt.

6.5. Abschluss-FESTL ☺ ... noch offen

6.6. Wettbewerb JUVENTUS Music Award

Fertigstellung Power-Point-Präsentation durch die engagierten Musikerinnen Julia Altreiter und Ella Steilner für den Wettbewerb JUVENTUS Music Award – Frist 1.8.2023.

Hoffentlich wurde mit dieser Aufstellung nicht zu viel inhaltlich vom Abenteuer, das Billy Bluemoon im Wilden Westen erlebt, verraten, sodass jede Leserin und jeder Leser es kaum erwarten kann, die nächste Vorstellung (wo auch immer) von „*Billy Bluemoon und der gestohlene Phonograph – eine musikalische Erzählung für die ganze Familie*“ zu sehen und zu hören 😊.

Markus Kernecker, 31. Juli 2023